Vermischtes.

* **Manöverepisode.** Während eines Manövers vor mehreren Jahren befand sich das Hauptquartier in einem Schloß nahe beim kleinen Marktflecken B. Zu der für den Ruhetag angesagten großen Jagd waren wohl die anwesenden fremden Fürstlichkeiten u. s. w. geladen, nicht aber der Herr Bürgermeister von B. Daß seine Bestrebungen, eine Einladung zu erhalten, erfolglos geblieben waren, wußte der ganze Ort und der würdige Herr begegnete vielen, vielen schadenfrohen Gesichtern. Die Stunde der Auffahrt nahte heran und am Hauptportal des Schlosses, an welchem die große Chaussee vorbeiführt, standen Wachtposten, Gendarmen u. s. w. An dieser Stelle hatte sich der Herr Bürgermeister nicht eingefunden; er befand sich an einer Wegkreuzung, wo ein Feldweg in die große Heerstraße einmündete, am Fuße eines großen Mastbaumes, von welchem eine riesige Flagge herabwehte, umgeben von einer großen Schaar seiner Ortseingesessenen. Endlich rollte eine offene Hofequipage heran. Wie eine schwarze Wetterwolke sauste da plötzlich der dicke Herr Bürgermeister auf das herannahende Gefährt los, fuhr den Pferden mit der Hand in die Zügel und rief mit Donnerstimme: „Um Gotteswillen, Halt! hier darf kein Wagen passiren, denn gleich wird Seine Hoheit der Herzog von N. N. vorbeikommen, und da muß die Straße frei sein!" Entsetzt ahmte Alles diesem unerwarteten Vorgang gelaufen und der Kutscher hielt die feurigen Pferde an, um den erhitzten Mann, dem die Amtskette um den Hals baumelte, nicht zu überfahren. Seine Hoheit erhoben sich leicht im Wagen und gerubten zu fragen, wer der Herr sei. Als ihm hierauf die bejahende Antwort wurde, sagte der hohe Herr gnädig: „Mein lieber Bürgermeister, ich danke Ihnen für Ihre sorgende Aufmerksamkeit. Ich selbst bin der Herzog von N. N.!" Bei diesen Worten klappte der Ortsvorsteher scheinbar erschreckt zusammen, stöhnte mehrmals Ah und Oh, drehte sich aber blitzschnell nach der hinter ihm stehenden Menge, wirbelte seinen Zylinder hoch in der Luft und brüllte mit Stentorstimme: „Seine Hoheit der Herzog von N. N., der große Patriot, lebe hoch, hoch und immerzu hoch!" Der erste Ausruf blieb vereinzelt; beim zweiten Hoch stimmten ein paar Dutzend Kehlen zaghaft ein; beim dritten Ruf aber tönte Alles unbändig drauf los, so daß der im davonrollenden Wagen sitzende Herzog mit sichtlichem Vergnügen sich für die unerwartete Huldigung dankend verneigte. Am anderen Tage erhielt der Herr Bürgermeister ein rothes Saffian-Etui, in welchem ein kleiner Gegenstand war, der an einem bunten Bändchen im Knopfloch getragen wird. Er hatte seinen Zweck erreicht, sein Ansehen war glänzend wiederhergestellt.

* **Eine Plage Rußlands** sind die Wölfe, deren Zahl nach offiziellen Berichten auf 170,000 taxirt wird. Der finanzielle Schaden der Landbevölkerung an den von den Wölfen geraubten Schafen und Schweinen ist ein so bedeutender, daß man denselben kaum feststellen kann. Zu letzten Jahre sind in einer einzigen Provinz, in Wologda, 19,000 Wölfe getödtet worden, in Kasan wurden 31,000 erlegt und für jede dieser Bestien ein Schußpreis von 10 Rubel bezahlt. Zweihundertundacht Personen geben die statistischen Tabellen an als von den Wölfen zerrissen. Die offiziellen Berichte sind reich an Einzelheiten, die für die Naturgeschichte dieser Thiere von Interesse sind. Namentlich ihre Stärke soll von ganz merkwürdiger Art sein. So wird unter Anderem erzählt, daß einmal ein Wolf in ein Schlageisen gerathen ist, sich mit Aufwand aller seiner Kräfte losgerissen und ein Bein in der Falle gelassen hat. Trotzdem raubte er das Lamm, welches aufgestellt war, um ihn in die Falle zu locken, und lief mit drei Beinen und dem Lamm in den Wald. Er wurde verfolgt, bekam einen Schuß in eines seiner drei Beine und lief mit einem Lamm, einem angeschossenen Bein und zwei gesunden Beinen noch einige Kilometer weiter. Wenn in dem „offiziösen" Bericht noch gestanden hätte, daß der Wolf schließlich noch mit einem Bein oder gar ohne Beine weiter gelaufen wäre, so möchte die Geschichte eines Baron Münchhausen würdig sein. Aber in Rußland — ist ja Alles möglich.

* **Das Ende eines Geizhalses.** Vor Kurzem starb in Jelissawetgrad nach langer Krankheit der dort wegen seines schmutzigen Geizes bekannte Stabskapitain Paschalis, dessen letzte Lebensstunden insofern psychologisch interessant sind, als er bis zu seinem Tode mit dem häßlichen Laster behaftet blieb. Er wollte keinen Arzt und war wüthend, als sein alter treuer Diener dennoch einen holte; als derselbe kam, fand er das Zimmer zu kalt und befahl, es zu heizen. „Geh' in die Holzkammer, nimm sechs Stücke Holz und bringe sie mir, damit ich sie nachzähle", sagte Paschalis zu seinem Diener und übergab ihm mit zitternder Hand die Schlüssel zur Kammer. Der Diener kehrte zurück. „Hier sind ja sieben Stück und nicht sechs — nun, mag's sein, geh' und lege sie in den Ofen, jedoch vernehmlich, damit ich höre, ob Du alle sieben Stück hineinlegst." — Für kleine Ausgaben sollte er in Gegenwart des Arztes einen Rubel hergeben. Er erhob sich und wollte an den Schreibtisch. „Sie können nicht dorthin", meinte der Arzt. „Ich kann doch nicht dem Diener den Schlüssel zum Schreibtisch geben." „Ich muß es Ihnen verbieten, Sie können den Tod davon haben." „Ach Gott, ach Gott, wie ist mir das leid." Paschalis athmete kaum noch, da sollte Soda aus dem Schrank genommen werden. Paschalis erhebt sich, fällt jedoch nach ein paar Schritten nieder und jammert, nicht über seinen Zustand, sondern daß er dem Diener den Schlüssel zum Schrank geben muß. Seine nächsten Bekannten dringen in ihn, zu sagen, wo er sein Vermögen habe. Nach langem Zureden gab er das Versteck an. Es waren 10,000 Rubel. Von seinem nahen Ende in Kenntniß gesetzt, wollte Paschalis ein Testament machen, um einigen seiner Bekannten Legate zu hinterlassen, verschob dies aber aus Scheu vor den Kosten des notariellen Aktes von Tag zu Tag und starb endlich ohne Testament und ohne Erben. Sein Vermögen fällt mithin dem Staate anheim.

Schiffsbericht pro Februar 1890.

Deutsch-Austral. Dampfschiffs-Gesellschaft in Hamburg. D. „Barmen" von Australien nach Hamburg, am 10. Februar von Melbourne abgegangen. — D. „Chemnitz" von Hamburg nach Australien, am 12. Februar in Adelaide angekommen. — D. „Elberfeld" von Australien am 1. Februar in Hamburg angekommen. — D. „Erlangen" von Australien nach Hamburg, am 1. Februar von Colombo weitergegangen. — D. „Essen" von Australien am 11. Februar in Hamburg angekommen. — D. „Solingen" von Hamburg nach Australien, am 13. Februar von Antwerpen weitergegangen. — D. „Sommerfeld" von Hamburg nach Australien, am 8. Februar von Suez weitergegangen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

20. Februar. Der Portier Friedrich Karl Wilhelm Koidemeyer, Jenkergasse 12 und Christiane Amalie Kidam, Königsplatz 2. — Der Kaufmann Johann Dinter, Burg b. M. und Luise Gräfe, Modewitz.

Eheschließungen.

20. Februar. Der Bäcker Friedrich Bernhard Strehle, Saalberg 4 und Augustie Friederike Eleonore Gerlert, Nietleben.

Geboren.

20. Februar. Dem Zimmermann Paul Seifert S. Willy Kurt Waldemar, Königstraße 23c. — Dem Handarbeiter Hermann Opel S. Otto Franz, Wölbergerweg 34. — Dem Kesselschmied Theodor Rast T. Martha Frieda Vally, Streiberstraße 2. — Dem Sergeant Gustav Krull T. Elsbeth Asta Ottilie, Reilstraße 134. — Dem Bildhauer Adolf Fuß T. Meta Elfriede Lucie, Dachriggasse 9. — Dem Königl. Oberamtmann Gustav Stahlschmidt T. Charlotte Johanna, Poststraße 15. — Dem Brauer Rudolf Seidel S. Arthur Kurt, Gutbind.-Institut. — Dem Schreiber Otto Schade S. Otto, Heinrichstraße 9. — Dem Gürtlermeister Hermann Krumhaar S. Hermann Karl Walther, Mittelstraße 4. — Dem Former Körner T. Ida Emma, Bahnhof 1.

Gestorben.

20. Februar. Des Kaufmann Herm. Kaß S. Moritz 4 J., gr. Ulrichstraße 37. — Der Schuhmacher Johann Karl Friedrich Ludwig Hindemith 44 J., Dynamderstraße 1. — Dorothee Therese Karoline Merseburger 44 J., Fischerplan 2. — Des Schlossermeister Friedrich Büchner S. Friedrich Kurt 1 J., Albrechtstraße 3. — Des Handarbeiter Gustav Mädesessel T. Martha Bertha 5 M., kl. Sandberg 11. — 1 unehel. S.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Invocavit, 23. Februar, predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Sup. D. Förster. Abends 6 Uhr Vorlesung des 1. Theils der Leidensgeschichte unseres Heilandes (s. Anhang zum Stadtgesangbuche) Herr Diakonus Grüneisen.

Gesammelt wird eine Kollekte für Freitische auf hiesiger Universität, Militärgottesdienst Mittags 12 Uhr Herr Archidiakonus Pfanne.

Kapelle des Nordfriedhofes: Nachm. 2 Uhr Herr Diakonus Grüneisen.

Montag den 24. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Archidiakonus Pfanne.

Freitag den 28. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Sup. D. Förster.

St. Ulrich: Vorm. 9 Uhr Kindergottesdienst (Bürgerschule) Herr Diakonus Richter. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Diakonus Richter. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Siefert.

Schmiedstraße 17: Abends 6 Uhr Herr Hilfspred. Dr. Franke.

Mittwoch den 26. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberdiakonus Wächtler.

Dienstag: Vorm. 9½ Uhr Herr Oberdiakonus Wächtler.

St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Nietschmann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Oberprediger Sarau. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Vormittag 8¾ Uhr Herr Diak. Nietschmann.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Dompred. Brellis. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst Herr Dompred. Albers. Abends 6 Uhr Derselbe.

Thomasischer Kindergottesdienst, Mittelstraße 10: Vorm. 8½ Uhr.

Akademischer Gottesdienst Vorm. 11¾ Uhr Herr Prof. D. Hering.

Freitag den 28. Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Domprediger Albers.

Neumarktkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfspredigt Köhler. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann.

Mittwoch den 26. Februar Abends 6 Uhr Passionsstunde Herr Pastor D. Hoffmann. Abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer im Pfarrhause Herr Hilfspred. Köhler.

St. Georgen: Vorm. 9½ Uhr Konfirmation der Zöglinge des Waisenhauses Herr Pastor Palmié. Nach der Konfirmation allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier Herr Pastor Knuth. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule Herr Hilfsprediger Graßhoff. Abends 5 Uhr Passionsandacht Derselbe.

Freitag den 28. Februar Abends 8 Uhr Passionsandacht Herr Hilfsprediger Graßhoff.

Städtisches Siechenhaus: Vormittags 9 Uhr Herr Vicar Wedding.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Katholische Kirche: Vorm. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr zweite hl. Messe und Predigt. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. Freitag Abend 7 Uhr Fastenandacht und Predigt.

Apostolische Gemeinde: Vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst und Homilie. Nachm. 4 Uhr Predigt, darnach Feier. Gottesdienst. Mittwoch Abends 8 Uhr Biblischer Vortrag.

Giebichenstein. Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Lessing. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Pastor Meiner. (Amtswoche Herr Pastor Lessing.)

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

gänzlicher Ausverkauf

des noch vorhandenen Waarenlagers

in Leder-, Galanterie-, Kurz- und Schmuckwaaren, sowie Luxusartikeln

unter dem Selbstkostenpreis.

Leipzigerstrasse 87/88. **C. Luckow.** Leipzigerstrasse 87/88.

Betten

15, 18 und 20 Mark. **Gute Betten, gefüllt mit feinen Gänsefedern,** 24, 26, 28, 30 Mark. **Hochfeine Ausstattungsbetten** in guten **Daunen-Deckbetten** von 36 Mark an.

Für die Federn in **Betten** von 24 Mk. an wird **garantirt,** daß sich selbige stets locker halten.

Einen **großen Posten böhmische Bettfedern** habe ich zu auffallend billigem Preise erworben und empfehle à Pfd. 60, 80, 90 Pfg., weiße Gänsefedern 1 Mk., 1,30, 1,60, 1,80 Mk. bis zu den feinsten Schwanenfedern. — **Fertige Inletts zu wirklich sehr billigen Preisen. Fertige Bezüge, weiß und bunt,** von 3 Mk. 65 Pfg. an. **Bettücher ohne Naht,** 2 Meter lang, von 1 Mk. 70 Pfg. an. **Barchends-Bettücher** 2 Mk. **Barchendhemden** von 80 Pfg. an. Gut und dauerhaft gearbeitete **Sprungfedermatratzen** von 17 Mark an.

G. Jahme, Böhmisches Bettfedern-Lager, Poststraße u. Rathhausgassen-Ecke.

Auch werden Bettfedern gut und billig gereinigt. 1471]

Emaillirtes Kochgeschirr

en gros — Special-Geschäft — en detail

Leipzigerstraße 83, vis-à-vis dem Leipziger Thurm, Leipzigerstraße 83.

Fabriklager-Verkauf.

Wieder neu angekommen ein großes Lager von circa 1000 Stück **großen Wasser-Eimern, Stück 1 Mk. 50 Pfg.,** und große Auswahl in **Aufwaschschüsseln, großen und kleinen Töpfen, Bratpfannen, Kaffeekochern, Kesseln und Kaffeekannen, Waschbecken, Nachtgeschirren, Tellern, Tassen, Henkeltöpfen, Fischkesseln, Melk- und Milcheimern, Milchsatten** 2c. und verkaufe ich nur nach Gewicht.

Nach Gewicht stellen sich die Preise bedeutend billiger als nach Stück.

à Pfund 75 Pfg.

Ich führe nur gutes Fabrikat. Garantie auf jedes Stück. Umtausch gern gestattet.

Dieser **Gelegenheitskauf auch für die weniger bemittelten Hausfrauen, sich eine saubere, haltbare und billige Küchen-einrichtung anzuschaffen.**

Durch vortheilhaften Kauf eines großen Lagers von **Messern und Gabeln, Hacke- und Wiegemessern** bin ich in der angenehmen Lage, bedeutend **unter** Preis zu verkaufen, und mache hierauf die Herren Hotelbesitzer und Restaurateure besonders aufmerksam.

A. Kersten Nachfolger, Inhaber: Julius Gattel,

83 Leipzigerstrasse 83. **83 Leipzigerstrasse 83.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18900223047/fragment/page=0001

Stadt-Theater.

Direktion: Julius Rudolph.

Sonnabend, den 22. Februar 1890.
Außer Abonnement.

Benefiz des Regisseurs Herrn Carl Friedau.

Die schöne Galathee.

Operette in 1 Akt von Paul Henrion. Musik von Franz v. Suppe.

Pygmalion, ein junger Bildhauer	Hr. Schumacher.
Ganymed, sein Diener	Frl. Buttschardt.
Mydas, Kunstenthusiast	Hr. Dog.
Galathee, eine Statue	Frl. Prosko.

Jungfrauen. Jünglinge. Volk.

Ort der Handlung: Die Insel Cypern in Pygmalions-Atelier.

Hierauf:

Die Puppenfee.

Personen:

Sir James Plumpfterschire		Anna H.	
Lady Plumpfterschire		K. Willms.	
Bob	deren Kindern	F. Schubert.	
Tommy		A. Amthor.	
Betty		A. Herm.	
Jommy		H. Nielson.	
Der Spielwaarenhändler		V. Hofmann.	
Sein Commis		Runge II.	
Die Puppenfee		J. Sauerbier.	
Japanesin		H. Richter.	
Chinesin	mechanische Figuren		mechanische Figuren
Bebe (fpr. Baby und Mama)		J. Schumann.	
Spanierin		F. Hofmann.	
1. } Trommelbube		H. Schmidt.	
2. }		A. Krüger.	
3. }		A. Overlaud.	
4. }		P. Sullwosch.	
Steiverin		A. Willnig.	
		H. Rudolph.	
Mohrin			E. Babst.
Poet			E. Richter.
Portier			G. Drackle.
1. } Tirolerin			J. Schumann
2. }			M. Sundblad.
3. }			Gi. Markgraf.
4. }			Zimmermann.
1. } Japanerin			A. Kielewetter.
2. }			V. Herbst.
3. }			D. Klein.
4. }			J. Junk.
Chinese			Ad. Dobvig.
Ein Bauer			Zimmermann.
Dessen Weib			E. Heinrich.
Deren Kind			M. Michel.
Eine Dienstmagd			M. Wachter.
Ein Lohndiener			A. Schöne.
Ein Commis			A. Runge.
Ein Commissionär			A. Sasse.
Ein Briefträger			E. Markgraf.

Verschiedene mechanische Figuren.

Ort der Handlung: Eine Spielwaarenhandlung.

Hierauf:

„Post festum".

Lustspiel in 1 Akt von E. Wichert.

General a. D. von Oberberg	Hr. Ruckert.
Mathilde, seine Frau	Frl. Mahr.
Frida, seine Tochter	Frl. Schneider.
Emilie von Lautern, ihre Freundin	Frl. Weis.
Professor Walter Stern	Hr. Friedau.
Regierungsassessor Fritz v. Brunnen	Hr. Brinkmann.
Ein Lohndiener	Hr. Greger.
Ein Dienstmädchen	Frl. Schumann.

Zum Schluß:

Die Verlobung bei der Laterne.

Operette in 1 Akt von M. Carré u. Leon Battu. Musik von J. Offenbach.

Peter, ein Pächter	Hr. Schumacher.
Liese, seine Cousine	Frl. Buttschardt.
Anne Marie } Bäuerinnen, Wittwen	Frl. Friedau-Jeß.
Kathrine }	Frl. Kaminsky.
Der Nachtwächter	Hr. Greger.

Bauern und Bäuerinnen.
Scene: Ein Dorf.

Anfang 7¼ Uhr. Ende 10 Uhr.

Gasthaus Schönleben,

Magdeburgerstr. 40.
Sonntag:
Großer Narren-Abend,
wozu freundlichst einladet **D. Ob.**

Concerthaus,

Karlstrasse 12.
Sonntag von 4 bis 12 Uhr:
Tanzkränzchen.

Das Colossalgemälde
Die
unterbrochene Trauung
von Josef Weiser in München,
ausgestellt im Städtischen Museum
vom Sonnabend den 22. Febr. nur 1 Woche.
Von 10—6 Uhr. — Eintritt 50 Pfg.

Wilhelm Mattha, Schneidermeister,
5 Brunswarte 5,
empfiehlt sich zur **Anfertigung aller in sein Fach schlagender Arbeiten.**
Bitte zu gleicher Zeit davon Kenntniß nehmen zu wollen, daß ich das seit 45 Jahren bestehende **Geschäft** meines Vaters, des Schneidermeisters **Ferd. Mattha,** mit übernommen habe. Unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zeichne Hochachtungsvoll
Wilhelm Mattha, Brunswarte 5.
Knaben-Anzüge fertige in allen Größen nach den neuesten Modellen.

Postschule, Halle a. S., Albrechtstr. 35.
Junge Leute werden zum Postgehülfen-Examen vorbereitet.
Aufnahme jederzeit. E. Georgy.

Walhalla-Theater

Direktion: **Tebald & Hubert.**

Neues Programm!
Mr. Kolling-Müller, Schwimm- und Taucherkünstler.
Die Schwestern Bugér, Kunstfechterinnen und Salontanzerinnen.
Mr. Jules Thaler, Kopfequilibrist und Karrikaturen-Schnellmaler.
Herr Jean Crassé, Vogelstimmen- und Instrumental-Imitator.
Die Dinns-Truppe, Preisgekrönte Parterre- u. Luftgymnastiker.
Fräulein Anna König, Lieder- und Walzersängerin.
Herr Feodor Markow, Gesangs-Humorist.
Minnie Cass, Mimaun-Soubrette.
Kassenöffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag
Nachmittag von 4 bis 7 Uhr:
Nachmittags-Vorstellung.
Jeder Erwachsene hat das Recht, hierzu ein Kind frei mitzubringen.
Jeden Sonntag Vormittags von ½12 bis ½2 Uhr
— Grosser Frühschoppen — bei
Freiconcert.

Restaurant zum Vierzöller,
Lindenstraße 16a (neben dem Hoffäger),
Speisewirthschaft u. Frühstücksuhr.
Empfehle mein Lokal zur gefl. Benutzung.
U. Bauer'sches Bier,
à Glas 10 Pfg.
Ew. Schellenbeck.

Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft
J. Philippsberg
Leipzigerstr. 11.
Um bei meinem Umzuge nach Geiststraße 27 mein Lager möglichst zu verringern, habe ich die Preise sämmtl. Artikel **bedeutend herabgesetzt** und stelle mein Lager in
Kleiderstoffen
wie
Winter-Tricottaillen
zu **selten billigen Preisen** zum
Ausverkauf.
Mein Lager in Schürzen ist mit den neuesten und schönsten Sachen ausgestattet und offerire dieselben äußerst billig.

Nähmaschinen-Handlung u. Reparatur-Werkstatt.
Durchaus reelle Bedienung.
H. Schöning,
Mechaniker,
Halle a. S., Rathhausg. 13.

Selbstgefertigte Sopha's, Matratzen mit Bettstellen
in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
A. Kunze,
Giebichenstein, Wittekindstraße 30.
Abschlagszahlungen gestattet.

Zum Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren, Zahnziehen (schmerzlos) empf. sich **A. Voigt.** Leipzigerstraße 31. NB. Reparaturen w. i. gemacht.

Einem löblichen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich in **Teutschenthal,** nach Erwerb des Grundstücks des Herrn Maurermeister Krüger, als
Maurermeister
niedergelassen. Gestützt durch reiche Erfahrungen bitte ich um geneigtes Wohlwollen in meiner Thätigkeit.
Hochachtend
Otto Spiering,
Maurermeister und Architekt.
Teutschenthal, im Februar 1890.

Berl. Mettwurst
à Pfund 70 Pfg.,
Breslauer Bratwurst
mit und ohne Knoblauch, à Pfd. 80 Pf.,
Westph. Servelatwurst
(Grobschnitt), à Pfund 1,10 Mk., bei Abnahme von 5 Pfd. à 1,00 M., empfiehlt
W. Nietsch, Hoflieferant,
Leipzigerstr. 75.

Riessler's Restaurant

Magdeburgerstr. 37.
Sonnabend den 22. u. Sonntag den 23.: **Gr. Bockbierfest.**
Sonntag Vormittag frischen **Speckkuchen,**
wozu freundlichst einladet **M. Riessler.**

Wilhelm Röder, Schneidermeister,
Alter Markt 22, 1 Tr.,
empfiehlt sich zur **Anfertigung feinerer Knaben-Garderobe** in allen Größen nach den neuesten Modellen.
Haltbare und reinwollene Stoffe in großer Auswahl.
Confirmanden-Anzüge werden sauber und billigst angefertigt.

Gebr. Buttermilch, Halle a. S.
Kurzwaaren-Engros-Geschäft.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in:
Gummibällen, Kreiseln, Märbel, Schiefertafeln, Griffeln, Lederwaaren, Stahlwaaren, Schmucksachen u. allen anderen Galanterie- u. Kurzwaaren.
Geschäftshaus: Landwehrstraße 89, nahe am Bahnhof.

Restaurant zur gold. Kette
11. Alter Markt 11.
Empfehle meine **gut geheizten Lokalitäten** — angenehmer Aufenthalt — dem geehrten Publikum zur gefl. Benutzung.
Franz. Billard. — Kräftiger Mittagstisch im Abonnement von 12—2 Uhr. Früh und Abend Stammt.
Ausschank von **Lagerbier** aus der bestrenommirten Brauerei von **C. Bauer.**
Zwei schöne Vereinszimmer für je 30 bis 40 Personen noch einige Abende in der Woche mit Instrument frei.
Alter Markt 11. Albert Zöge. Alter Markt 11.

Conservativer Verein für Halle a S. und den Saalkreis.
Dienstag den 25. Februar a. c. Abends 8 Uhr im großen Saale des **„Prinz Carl"**
Abschiedsfeier
zu Ehren unseres langjährigen, hochverdienten Vorstehenden, des Herrn Inspector, Pastor Palmié.
Programm: Concertmusik, Ansprachen, gemeinsame Gesänge.
Eintrittskarten, **ausschließlich nur** für Mitglieder und deren erwachsene Familienglieder, sind gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten **unentgeltlich** zu haben bei den Herren: Kfm. **Luderitz,** Harz 25, Kfm. **Mertens,** Hospitalplatz 1, Kfm. **Jul. Winzer,** Kleinschmieden.
Für unsere **auswärtigen Mitglieder** sind gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten Eintrittskarten am Eingange des Festlokals zu haben.
Saalöffnung 7 Uhr.

Als Zimmerschmuck
empfehle:
Künstliche Porzellanrosen à Stück 40 Pf., **Porzellan-Rosen-Bouquets** à Stück 1,20, 1,50 und 2,00, **Porzellan-Blumensträusschen,** zusammengesetzt aus **Rosenknospen, Edelweiß, Alpenrosen, Schneeglöckchen, Vergißmeinnicht, Flieder, Veilchen u. s. w.,** von 50 Pf. an bis zu Mk. 2,50.
Blumentische
und **Etagèren** für 6, 8 und 10 Blumentöpfe, aus **Natur-Eichenzweigen** verfertigt, **hell lackirt** und **dunkel antik Eiche,** Mk. 13, 15, 18 bis Mk. 27 pro Stück.
Geiststraße 36. Kunsthandlung Geiststraße 36.

Baustellen,
im Süden und Norden der Stadt gelegen, haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
Dupuis & Klauke,
Brüderstraße 5.

Henkel's schäumende
Bleich-Soda

übertrifft alle Waschmittel bedeutend an **Waschkraft, Bleichkraft, Billigkeit** und ist dabei durchaus **unschädlich** für die Wäsche.
„Seife kann ganz gespart werden." Preis per Pfd. 20 Pfg.
Henkel & Co. — Düsseldorf.

Brauer-Akademie zu Worms.
Programme für den nächsten Kursus sind zu haben durch
Dir. **Dr. Schneider.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18900223047/fragment/page=0002